

Presse-Erklärung

Das muss jetzt gelingen! Freibeträge bei der Erbschaftsteuer sollen steigen BdSt Bayern appelliert an den Bundesrat / Abstimmung an diesem Freitag

Endlich soll der Weg für höhere Freibeträge bei der Erbschaftsteuer freigemacht werden! Damit das Vorhaben der Ampel-Regierung eine Mehrheit im Bundesrat findet, fordert der Bund der Steuerzahler in Bayern Ministerpräsident Dr. Markus Söder dazu auf, an diesem Freitag für eine Inflationsanpassung der erbschaftsteuerlichen Freibeträge zu stimmen. Denn dann, so hieß es aus Koalitionskreisen in Berlin, werde gemeinsam mit den Ländern beraten und das Vorhaben im Bundestag gesetzgeberisch umgesetzt.

Nach unterschiedlichen Auffassungen in der Bundesregierung zur Anhebung der Freibeträge liegt nun eine gemeinsame Position der Fraktionsvorsitzenden von SPD, Grünen und FDP auf dem Tisch. „Jetzt müssen Nägel mit Köpfen gemacht werden! Der Handlungsbedarf ist enorm – schließlich hat sich bei den Freibeträgen seit 2009 nichts mehr getan“, betont Präsident Rolf von Hohenhau. „Umso dringlicher ist nun ein Inflationsausgleich, damit die Besteuerung von Erbschaften erst recht in diesen Zeiten an die Lebenswirklichkeit angepasst wird.“

Zum Hintergrund

Der Bundestag hatte am vergangenen Freitag das Jahressteuergesetz 2022 beschlossen. Dadurch drohen bei einer Übertragung von Immobilienvermögen durch Erbschaften und Schenkungen deutlich höhere Belastungen als heute, weil zwar das Bewertungsverfahren geändert werden soll, jedoch bislang nicht vorgesehen ist, ebenso auch die Freibeträge bei Schenkung oder Vererbung zu erhöhen. Da der Bundesrat dem Gesetz noch zustimmen muss, besteht die Möglichkeit noch Änderungen vorzunehmen.

Das Aufkommen aus der Erbschaftsteuer fließt den Bundesländern zu. Die Initiative für jetzige Anpassungen liegt bei den Bundesländern, an die der Bund der Steuerzahler nun appelliert.

München, 14.12.2022

Rudolf G. Maier, Pressesprecher

Rückfragen:

Bund der Steuerzahler in Bayern e.V.
Nymphenburger Str. 118, D-80636 München
Telefon (089) 126008 – 11
Fax (089) 126008 – 36
Email: presse@steuerzahler-bayern.de
Internet: www.steuerzahler-bayern.de

Der Bund der Steuerzahler ist ein gemeinnütziger, unabhängiger und parteipolitisch neutraler eingetragener Verein. Wir finanzieren unsere Arbeit ausschließlich durch Mitgliedsbeiträge und Spenden. Bundesweit haben wir mehr als 250.000 Mitglieder und Unterstützer, davon rund 40.000 aus Bayern. Der Verband, der 1949 gegründet wurde, ist in 15 eigenständigen Landesverbänden organisiert, die gemeinsam den Bund der Steuerzahler Deutschland und das verbandseigene Deutsche Steuerzahler-Institut (DSi) tragen.